



Geben&Nehmen Königswinter

Die Situation

Wir alle kennen die Situation: man benötigt etwas, braucht eine Hilfe, kann eine eigentlich alltägliche Aufgabe nicht bewältigen. Allein geht es nicht, sei es, dass die Erfahrung nicht vorhanden ist, die Kenntnisse nicht ausreichen, die persönlichen Kräfte nachgelassen haben oder man schlicht überlastet ist.

Auf der anderen Seite verfügt jeder wiederum über Wissen, über Fähigkeiten und Fertigkeiten, mit denen er anderen gelegentlich helfen könnte und vielleicht auch würde - wenn er denn wüsste, wo und wie.

Die Lösung

Hier will der Verein Geben&Nehmen vermitteln: Jeder kann Mitglied werden und erhält damit Gelegenheit, Hilfebedarf anzumelden. Der Verein hat die persönlichen Angaben der Mitglieder, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten sie anderen zur Hilfe anbieten. Er vermittelt zwischen den Mitgliedern, so dass vorhandene Hilfeangebote mit den passenden Hilfenachfragen zusammen kommen.

Wie das geht? Jedes Mitglied sagt zunächst beim Eintritt in den Verein und später, wie es helfen will und kann. Und wenn dann die Situation eintritt, jemand braucht fremde Hilfe, dann wendet er sich an den Verein, der unter den Mitgliedern diejenigen findet, die just diese Hilfe anbieten. Zwischen Nachfrager und Anbieter wird 'vermittelt', der Verein erfragt beim Helfer per Telefon dessen konkrete Bereitschaft, am vereinbarten Termin bei diesem Nachfrager die gewünschte Hilfe zu leisten, und teilt das Ergebnis dem Nachfrager mit.

Die Hilfen unter den Vereinsmitgliedern kosten kein Geld – es wird Zeit getauscht. Wenn für eine Hilfeleistung Ausgaben anfallen wie etwa Fahrtkosten, Parkgebühren oder Eintrittsgelder, verständigen sich die beiden Seiten über die direkte Bezahlung.

Die Abrechnung

Nach geleisteter Hilfe wird ein Formular ausgefüllt und von beiden Seiten abgezeichnet. Anhand dessen wird im Verein Buch geführt über die geleisteten Hilfen: Der Helfer bekommt Pluspunkte, der Hilfenehmer entsprechende Minuspunkte auf sein Konto. - Für die erste Stunde gibt es 2 Punkte, danach je begonnene halbe Stunde 1 Punkt.

Jede Hilfe wird rein auf Zeitbasis abgerechnet, egal wie einfach oder wie kompliziert das Helfen ist. Die Hilfe kostet also nur Zeit. Der Helfer erwirbt ein Punkteguthaben, für das er seinerseits Hilfe in Anspruch nehmen kann. Dabei wird niemand gezwungen, seine angebotenen Hilfen in jedem Fall zu leisten; jeder kann ohne Begründung absagen. Allerdings gibt es eine Bremse: Wessen Punktekonto eine bestimmte Zahl an Minuspunkten aufweist, dem wird nicht mehr geholfen, bis er anderen geholfen und dadurch sein negatives Konto halbiert hat.

Die Hilfen

Die Liste der Hilfen ergibt sich aus dem, was die Mitglieder insgesamt an Hilfeleistungen anbieten. Art und Umfang der Hilfen sollen dem entsprechen, was man unter Nachbarschaftshilfe versteht, gleichsam Hilfe in räumlich erweiterter Nachbarschaft. Die Hilfen sollen keine Konkurrenz zu kommerziellen Angeboten sein. Und es darf auch keine Hilfe angeboten werden, die bestimmten Berufen vorbehalten ist. Der Verein haftet nicht für die Leistungen der Mitglieder untereinander.

Die folgende Liste ist Anregung für Hilfen, keine abschließende Aufzählung:

- Begleitung zum Arzt, zu Behörden
- Begleitung beim Spaziergang
- Unterstützung bei Schriftwechsel, beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen
- Hausbetreuung, Blumengießen bei Abwesenheit
- Besuche zu Gesprächen
- Entlastung in der Familie
- Kinderbeaufsichtigung
- Hausaufgabenhilfe
- Tierbetreuung
- Gartenhilfe
- einfache Nährarbeiten
- private Übersetzungen
- Hilfe bei kleinen Reparaturen
- Hilfe bei PC- oder TV-Bedienung
- Hilfe bei Digitalkameras
- Kuchen backen
- Dienst im oder für den Verein
-
-

Diese Aufzählung will nicht vollständig sein und ist offen für Erweiterungen durch die Mitglieder.

Vieles mehr ist denkbar.

Der Verein

Die Mitgliedschaft im Verein kostet 12 € pro Kalenderjahr. Wer Hilfe auch für andere Haushaltsangehörige haben will, zahlt 20 € im Jahr. Jeder aus Königswinter kann mit machen. Und je mehr Personen teilnehmen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass nachgefragte Hilfe auch geleistet werden kann. Der Verein wird ehrenamtlich geführt, niemand erhält Geld, aber alle können profitieren.

Wir sind zu erreichen

- über die Stadt Königswinter - GB Soziales und Generationen – Drachenfelsstr. 9
- telefonisch **02244-889-339**
- per Email geben.nehmen.53639@gmx.de
- per Internet *(leider noch nicht)*

Auskunft erteilen auch

Brigitte Böhm Tel.: 02244-1022
(Bennerscheid)

Erika Brähler Tel.: 02244-9048790
(Stieldorf)

Helmut Link Tel.: 02223-24111
(Vinxel)

Gabriele Neuse-Schülgen
(Ittenbach) Tel.: 02223-4088

Gabriele Nobis Tel.: 02244-5560
(Ittenbach, Gräfenhohn)

Günter Reiner Tel.: 02244-4943
(Oberpleis)

Peter Scheibner Tel.: 02244-4137
(Thomasberg)

Götz Straube Tel.: 02244-870236
(Bellinghausen)